



Jahresbericht der social return Stiftung  
2018/19

# Die Besonderheiten des Einzelnen sehen, seine Fähigkeiten fördern und die Sozialkompetenz stärken.

Mit diesem Anliegen haben wir 2011 die social return Stiftung gegründet. Heute werden pro Jahr mehr als 400 Jugendliche auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben unterstützt.

In unserem ersten Jahresbericht möchten wir einen kurzen Überblick über die Startphase der Stiftung geben und dann vor allem die Projekte mit den und für die Jugendlichen in den Fokus stellen.

Die Dringlichkeit, junge Menschen zu fördern, hat sich in all der Zeit nicht verändert - es kommen ständig neue Herausforderungen hinzu.



Die social return Stiftung hat einen Ort geschaffen, an dem Jugendliche gefördert werden - im beruflichen wie im sozialen Sinne.

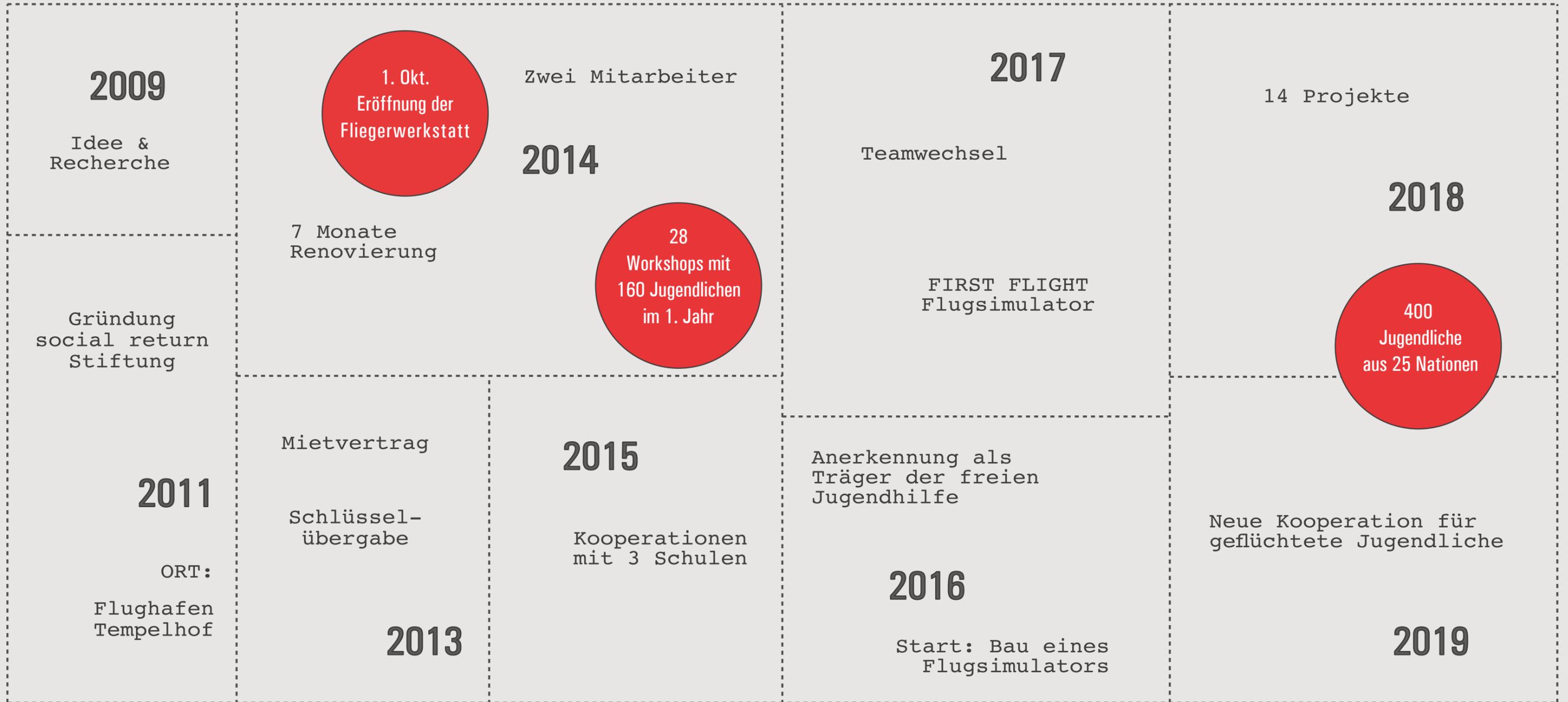
Dieser Ort heißt FLIEGERWERKSTATT und ist im Flughafen Tempelhof ein fester Bestandteil gemeinschaftlicher Entwicklung geworden - an einem historischen Ort, der in seiner Geschichte schon einmal im Zeichen von Solidarität und Hilfsbereitschaft stand.

Wir haben mit der Fliegerwerkstatt nicht nur einen Ort für Jugendliche geschaffen, sondern auch für Menschen, die - wie wir - etwas in die Gesellschaft zurückgeben möchten: gute Taten, Spenden, Wissen und Aufmerksamkeit. Wir bieten eine Plattform für Unternehmen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.

Haya, 23, aus Syrien, kam 2018 als Schülerin der Willkommensklasse des OSZ Lotis in die Fliegerwerkstatt und macht heute ihr Fachabitur.

# Von der Idee

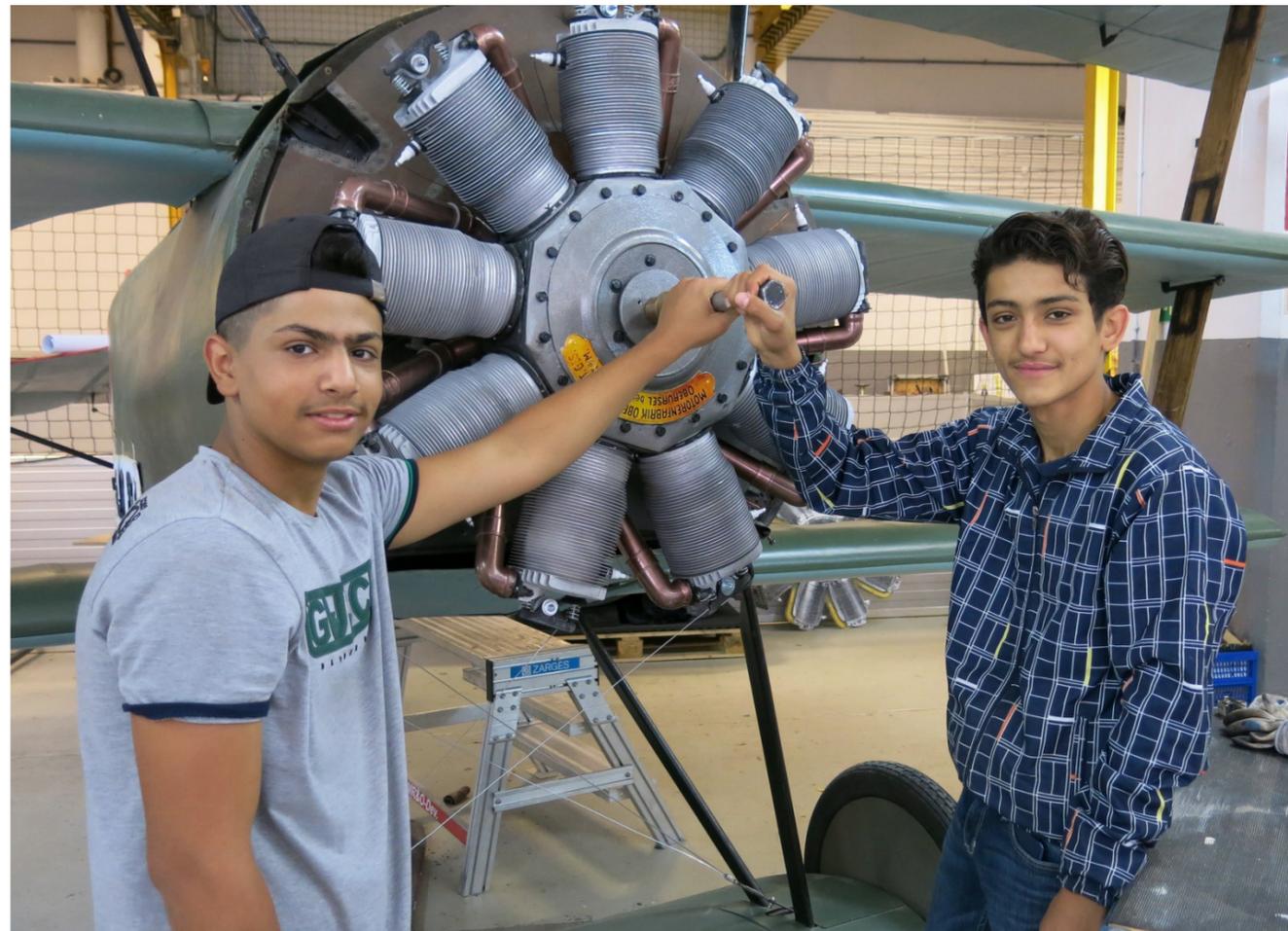
# bis heute



Die Fliegerwerkstatt  
ist ein  
Erfahrungsraum, der  
Selbstbewusstsein,  
Kompetenzen und  
Vertrauen schafft.

In die Fliegerwerkstatt kommen junge Menschen im Alter zwischen 12 und 21 Jahren. Die Herkunft dieser Jugendlichen ist so vielfältig wie unsere Gesellschaft selbst - jeder einzelne einzigartig und besonders. Freiwilligkeit ist Voraussetzung für die Teilnahme an Projekten der Fliegerwerkstatt, egal in welchem Kontext die Jugendlichen bei uns sind.

Dafür bekommen die Jugendlichen die Zeit, die sie brauchen. Sie können sich ausprobieren und fundierte Erfahrungen sammeln. Sie können angstfrei und ohne Zeitdruck lernen.



Unsere Projekte bieten berufsnah und reale Situationen, jedes Projekt hat ein Ergebnis mit einem konkreten Verwendungszweck.

Auftragsarbeiten bieten die Möglichkeit, einen ersten Schritt nach außen in eine echte Kundensituation zu gehen - das heißt, den geschützten Raum der Fliegerwerkstatt zu erweitern.

Darüber hinaus ist auch das Bewältigen von Alltagssituationen, wie Einkaufen, Kochen, die Kommunikation mit Behörden oder Betrieben, Teil der Projektarbeit. Unterschiedliche Sportmöglichkeiten bieten eine aktive Pausengestaltung, fördern den Teamgeist und sorgen für Entspannung zwischendurch.

So entwickeln die Jugendlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für ihre Berufswahl, für ihre persönliche Entwicklung und für ihre Integration entscheidend sind.

Gemeinsame Projekte, Events und Aktivitäten stärken die Eigenwahrnehmung und gegenseitige Akzeptanz. Die Jugendlichen entwickeln Selbstbewusstsein und Vertrauen - in sich selbst und in unsere Gesellschaft.

# DAS SIND WIR

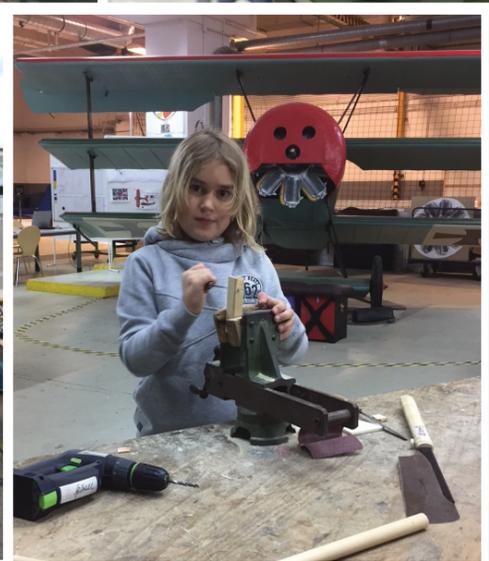
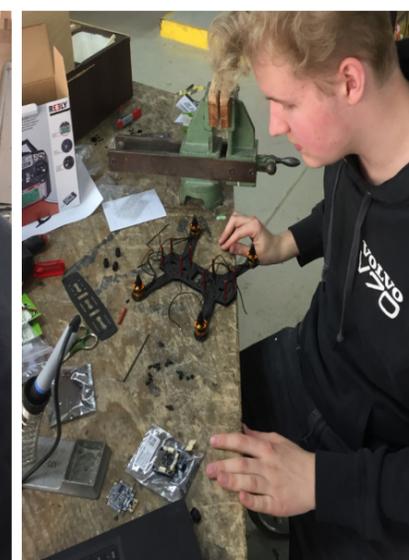


Mathias Link  
Leiter Fliegerwerkstatt



Dirk Dreissen  
Sozialpädagoge



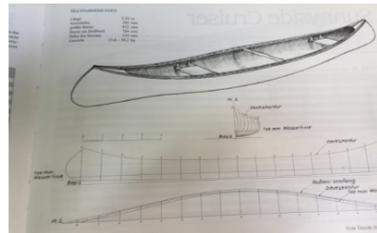
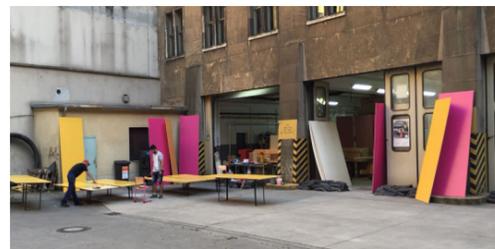




Für den Tag der offenen Tür des Flughafens Tempelhof wurden von unseren Jugendlichen zwölf Ausstellungspavillons hergestellt.

Die verwendeten Materialien stammten aus der Notunterkunft für Flüchtlinge der Berliner Stadtmission. In 370 Wohnkabinen waren dort zeitweise 1000 Flüchtlinge untergebracht. Nach Auflösung der Unterkunft haben wir 24 Kabinen abgebaut und vor der Entsorgung bewahrt.

## Aus einer ehemaligen Flüchtlingsunterkunft werden Ausstellungspavillons



## Bau eines Holzleistenkanus

2017 kamen Emma und Nora das erste Mal in die Fliegerwerkstatt. Nach einigen kleineren Werkstücken haben sie sich an ein längerfristiges Projekt gewagt: den Bau eines Holzleistenkanus mit 5,40 Meter Länge.

Alle Maße wurden aus Querschnittstabellen übertragen, Schablonen angefertigt, Unterkonstruktionen gebaut, Leisten geschnitten und gefräst, die Konturen geleimt, die Beplankung aufgebracht, gehobelt und geschliffen. Zuletzt erhält das Kanu zur Stabilisierung noch eine Glasfiebermatte und eine Schicht aus Epoxidharz.



Die Bürgerinitiative THF Vision hat ihren Standort im Torhaus am Columbiadamm. Designstudenten der Initiative fertigten Entwürfe für die Inneneinrichtung an und bauten gemeinsam mit unseren Jugendlichen Tische, Hocker, Regale und eine fahrbare Theke.

Alle Möbel wurden aus recycelten Messebauteilen gefertigt.



## Möbel für das Torhaus



## Daimler-Team im Einsatz in der Fliegerwerkstatt

Gemeinsam mit dem Vertriebsteam der Daimler Niederlassung Berlin konnten wir zwei große mobile Bänke und ein Hochbeet bauen. Wie bereits im Jahr zuvor bekamen wir viele helfende Hände und den Materialeinsatz für ein Projekt, das unseren Jugendlichen zugute kommt. Im Hochbeet werden Kräuter und Tomaten für unsere Kochaktionen gepflanzt.

Die mobilen Bänke sind als Prototypen gedacht und können auf Anfrage auch für das Gelände des Flughafen Tempelhof oder das Tempelhofer Feld nachgebaut werden.



## Spielgerät für das Sportbad Britz



Mit den Jugendlichen der Praxisklasse der Alfred-Nobel-Schule wurde das Spielgerät der SG-Neukölln vor dem Sportbad Britz erneuert.

Nachdem die noch vorhandene Konstruktion besichtigt und vermessen war, wurde ein Modell im Maßstab 1:10 gefertigt, um die Konstruktion zu verdeutlichen.



## Eine mobile Bühne für die Tempelhofer Feldmusik

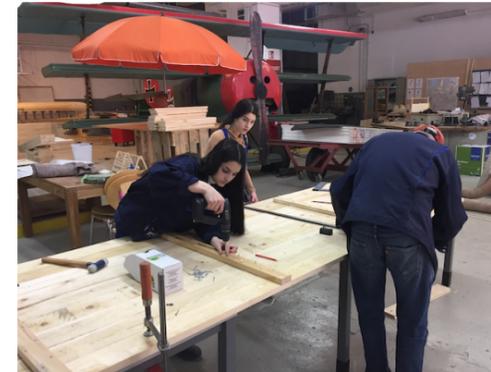


Im Sommer 2019 kamen die Musiker der Feldmusik des Tempelhofer Feldes auf uns zu, da sie eine mobile Bühne für ihre Auftritte bauen wollten. Mit dem vorhandenen Budget konnte eine 5x5 m Bühne mit einem Unterbau aus Konstruktionsvollholz und einem Belag aus Siebdruckplatten hergestellt werden.

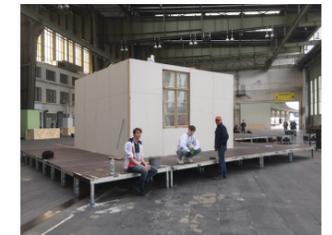
Für das Fest '70 Jahre Luftbrücke' wurde die Fliegerwerkstatt mit dem Bau der Innenausstattung in Hangar 5 beauftragt.

Sieben vier Meter lange Transportkisten, die als Tresen dienten, und das Bühnenbild eines mit zeittypischem Dekor ausgestatteten Wohnzimmers wurden von den Jugendlichen hergestellt.

Dabei wurden 70 qm Rauhspund und 60 qm OSB- und Rigips-Platten verbaut.



## Fest der Luftbrücke im Flughafen Tempelhof



## Bücheroase für den Nachbar-Kiez



„Nimm ein Buch - bring ein Buch“, so lautet das Motto der Bücheroase, die mit Hilfe der Fliegerwerkstatt aus einer ausgedienten Telefonzelle entstanden ist.

Sogar das Fundament in Schöneberg wurde von den Jungs selbst gegossen.

## Demontage Depot-Filialen in Charlottenburg und Mitte

Die Jugendlichen der Praxisklasse der Alfred-Nobel-Schule demontierten zwei Depot-Filialen in Berlin, deren gesamte Inneneinrichtung sonst vernichtet worden wäre. So aber konnten die Regale für die Kleiderkammer der Berliner Stadtmission und für das Haus der Statistik zur Verfügung gestellt werden.

Mit diesem Außen-Einsatz konnten sich die Schülerinnen und Schüler ein paar Euro dazuverdienen - je nach gezeigtem Einsatz.



Was braucht es, um miteinander auf Augenhöhe zu sprechen?

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens um das Nutzungskonzept des Tempelhofer Flughafengebäudes wurden drei Perspektiven gewählt: sitzend, liegend, stehend.

Unsere Jugendlichen bauten im Auftrag von Mehrwertvoll e.V. Hochsitze und Liegen für jeweils zwei Gesprächspartner.



## Außenmöbel für das Projekt „Augenhöhe“



## Hocker für den Uni-Shop der Universität der Künste

Aus den Prototypen-Hockern, die für die Inneneinrichtung des Torhauses von Architektur-Studenten entworfen wurden, wurde ein neuer Auftrag für den Uni-Shop der Universität der Künste Berlin.

20 Hocker in vier verschiedenen Farben wurden von unseren Jugendlichen angefertigt.



## Eigene Ideen umsetzen

Neben all den gemeinsamen Projekten und Aufträgen bleibt den Jugendlichen viel Raum für eigene Ideen!



# FOKKER

## DREIDECKER

Über ein Jahr lang haben wir einen Fokker Dr. I vom Technikmuseum restauriert. Nun bauen wir noch den fehlenden Propeller nach. Initiator und ehrenamtlicher Mitarbeiter ist Günter Hujer, der seine Erfahrungen aus vielen Jahren bei Rolls-Royce einbringt.

Als Dauerleihgabe des Technikmuseums hat die Fokker ihren festen Platz in der Fliegerwerkstatt bekommen.



Der Motor wurde zusammen mit den Auszubildenden von Rolls-Royce im 3D-Druckverfahren nachgebaut.



## BOEING 737-800 FLUGSIMULATOR

Beim Bau des Flugsimulators spielten mehr als 20 verschiedene Berufe eine Rolle. Zum Beispiel: Mechaniker, Lackierer, Beschichter oder Elektroniker. So begann Berufsorientierung in der Fliegerwerkstatt und ging weiter mit Unternehmensbesuchen, Praktika oder einer Ausbildung in unseren Partnerfirmen.



- 15 JAN 15 Boeing 737 Cockpit landet in der Fliegerwerkstatt
- 11 MAI 16 Wir planen die Zusammenarbeit mit AVIARE
- 08 JUN 16 Start: Bau eines Flugsimulators
- 23 MÄRZ 17 Das Cockpit hebt ab Installation der Motionplattform mit Cockpit und Sichtsystem
- 24 NOV 17 FIRST FLIGHT EVENT
- 17 APR 18 Nacharbeiten und System-Updates
- 13 FEB 19 Simulator ist komplett und jederzeit startklar



# Training im Flugsimulator



Der Simulator begeistert und motiviert. Um die Boeing 737 sicher starten und landen zu können, muss man 1-2 Jahre Training absolvieren. Eine herausfordernde und unvergessliche Zeit.

Im Cockpit wächst Vertrauen - untereinander und in die eigenen Fähigkeiten.

Julian, Hadi und Umut haben seit 2016 am Bau des Flugsimulators mitgearbeitet. Nach Fertigstellung haben sie als erstes Team mit den Flugstunden im Simulator begonnen. Unser Trainer, Holger Litzenberg, hat mit ihnen mehr als 200 Flugstunden absolviert. Mittlerweile fliegen sie alle Flughäfen der Welt sicher an.

# Gemeinsames KOCHEN und ESSEN verbindet



Weihnachtsfeier mit Kürbissuppe  
und selbst gebackenen Plätzchen



Willkommenschüler\*innen des OSZ LOTIS



Freitag war Kochtag  
für die Alfred-Nobel-  
Schüler



Anfangs wollten wir Jugendliche auf den Geschmack von selbst Gekochtem bringen. Das Einkaufen von Grundnahrungsmitteln, die Zubereitung von Gerichten mit mehreren Beilagen waren zum Teil etwas ganz Neues. Mehr und mehr Jugendliche fanden Spaß am Kochen - Kochen wurde zur Routine, auch bei den Jungs!

Wenn neue Jugendliche aus Willkommensklassen zu uns kommen, ist das gemeinsame Kochen und Essen eine wunderbare Gelegenheit, anzukommen, sich kennenzulernen, und kulturelle Vielfalt miteinander zu teilen.

Sprachschwierigkeiten lassen sich leicht überwinden - und die eigenen Rezepte bringen ein bisschen Heimat mit in die Fliegerwerkstatt.



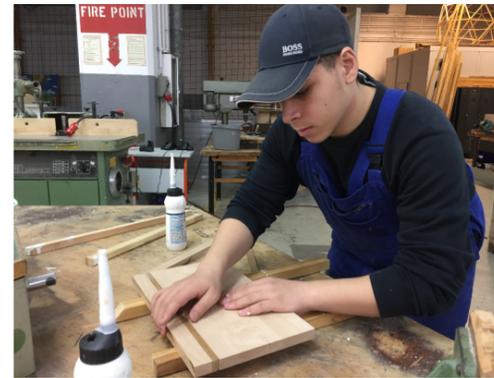


# K O O P E R A T I O N E N



Die Praxislerngruppe der **Alfred-Nobel-Schule**: Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen sind an drei Tagen in der Fliegerwerkstatt statt in der Schule.

Praxisorientiertes Lernen soll die Jugendlichen motivieren, ihren Schulabschluss zu erreichen und Interesse für eine berufliche Ausbildung zu entwickeln.



Über einen Zeitraum von vier Wochen arbeiteten Schülerinnen und Schüler des **Oberstufenzentrum Lotis** an ihren Projekten. Sechs Gruppen aus verschiedenen BQL- und Willkommensklassen nahmen an diesem Programm teil.



**L**esArt Berlin: Jubiläumsveranstaltung  
„Was bewegt die Welt?“



**P**raxistag der Otto-Wels-  
Grundschule



**K**ollegium der Alfred-Nobel-Schule



**M**aker Day der Telekom Stiftung im  
Rahmen der Berliner Stiftungswoche



**E**rasmus-Gruppe mit 40 Teilnehmern  
und 12 Begleitern

**B**eteiligungsausschuß des  
Berliner Abgeordnetenhauses



**U**nternehmernetzwerk  
Großbeerenstraße feiert  
Jubiläum



**G**irls' Day 2018



# Fliegerwerkstatt unterwegs



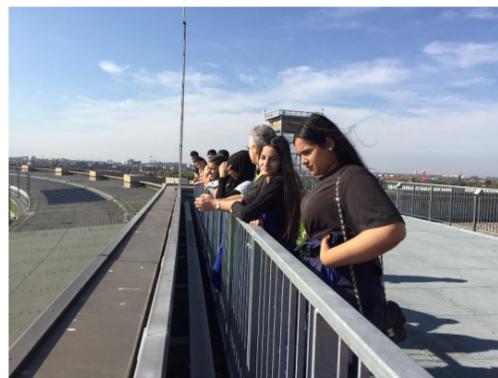
## LOLLAPALAZZA 2018

Im Sommer 2018 hatten wir gleich zwei Mal Glück: wir bekamen 25 Frei-Tickets für das Lollapalooza-Festival und zehn Frei-Tickets für ein Fußballspiel des Hertha BSC!

## HERTHA BSC HEIMSPIEL

## ÜBER DEN DÄCHERN TEMPELHOFS

Führung durch den Tempelhofer Flughafen - vom Keller bis zum Dach.



**MADE BY FLIEGERWERKSTATT.** Mit der Produktion und dem Verkauf von Fliegerwerkstatt-Produkten verdienen sich die Jugendlichen einen kleinen Obolus. Sie lernen den gesamten Prozess von der Planung über die Herstellung bis hin zum Verkauf kennen. Im Kundenkontakt lernen sie, sich zu präsentieren und ihre Arbeit zu erklären.

Mit einem Verkaufsstand waren wir z.B. beim Tag der offenen Tür im Flughafen Tempelhof, in der Bio Company in der Yorckstraße, auf dem Weihnachtsmarkt im Klunkerkranich oder auf dem Mitarbeiterfest von Rolls-Royce vertreten.



# SEGELN AUF DEM IJSSELMEER

## CREW 2018



Eine Woche, 15 Jugendliche, 3 Betreuer, ein 25 Meter langes Plattenbodenschiff: Spaß und Abenteuer garantiert!

Alle helfen mit beim Segel setzen, Manövrieren und Kochen. Geschlafen wird auf dem Boot - jede Nacht in einem anderen Hafen.



Seit 2018 fahren wir nun ein Mal jährlich mit den Jugendlichen Segeln. Eine einmalige Gelegenheit, dass sich Jugendliche aus den unterschiedlichsten Teilnehmerbereichen der Fliegerwerkstatt als Gruppe neu erfahren.

Alle erzählen noch Monate später begeistert von ihrer Segelfahrt!



## CREW 2019



**Bilanz**

31.12.2018

<b>Aktiva</b>	Geschäftsjahr €	Vorjahr €	<b>Passiva</b>	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>Anlagenvermögen</b>			<b>Eigenkapital</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	168.882,00	187.649,00	• Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
			• Gewinnvortrag	113.382,63	100.620,62
			• Jahresfehlbetrag	24.289,00-	12.762,01
<b>Umlaufvermögen</b>			<b>Sonderposten für Zulagen und Zuschüsse</b>	83.802,53	92.028,49
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	116.177,62	102.441,11			
• Flüssige Mittel	18.891,02	33.959,63	<b>Rückstellungen</b>		
			Sonstige Rückstellungen	2.250,00	35.020,00
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	777,46	937,67	<b>Verbindlichkeiten</b>		
			• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.004,91	5.620,04
			• Sonstige Verbindlichkeiten	102.578,03	53.931,25
			- davon gegenüber Gesellschaftern € 45.000,00 (€ 0,00)		
			- Davon aus Steuern € 1.639,64 (€ 1.668,72)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 772,35 (€ 863,46)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 102.578,03 (€ 53.931,25)		
<b>Summe Aktiva</b>	<b>304.729,10</b>	<b>324.982,41</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>304.729,10</b>	<b>324.982,41</b>

**Erträge und Aufwendungen**

	Jahresabschluss 2018	Jan - Juli 2019
<b>Mittelzuflüsse</b>		
Erträge aus Spenden		
Unternehmensspenden	10.753,00	9.980,00
Private Spenden social return Freunde	6.700,92	1.575,00
Private Spenden der Gesellschafter	54.000,00	37.000,00
Bußgelder	30,00	
	<u>71.483,92</u>	<u>48.555,00</u>
Teilnehmerbeiträge		
Schulkooperation	5.480,00	1.200,00
Schul- und PartnerWorkshops	184,00	825,00
Segelreise	5.100,00	5.400,00
	<u>10.764,00</u>	<u>7.425,00</u>
Zuwendungen		
Schulkooperation	67.775,00	39.760,00
Lotto-Stiftung Berlin - Projekt Flugsimulator	17.623,11	
Stiftung Pfefferwerk		4.700,00
	<u>85.398,11</u>	<u>44.460,00</u>
Erträge Fliegerwerkstatt		
Auftragsarbeiten und Verkaufserlöse	6.447,44	15.299,71
Raumüberlassung	3.050,00	800,00
	<u>9.497,44</u>	<u>16.099,71</u>
Sonstige Erträge		
Sonstige Einnahmen ideeller Bereich (aus Mietminderung)	14.045,80	
Erstattung BK/HK-Vorauszahlungen Vorjahr	34.044,24	
Erträge aus Auflösung Rückstellungen und Sonderposten	33.233,35	
	<u>81.323,39</u>	
<b>Summe Erträge</b>	<b>258.466,86</b>	

## Erträge und Aufwendungen

	Jahresabschluss 2018	Jan - Juli 2019
<b>Mittelverwendung</b>		
Personalkosten		
Mitarbeiter Fliegerwerkstatt	101.390,04	59.676,69
Geschäftsführung	4.800,00	2.800,00
Aufsichtsrat	0,00	0,00
Ehrenamtszuschalen (Jugendliche)	833,00	801,50
Rückstellungen Personalkosten	-2.640,00	
Sonstige Sachzuwendungen	132,00	
Gesetzliche Sozialaufwendungen	22.889,64	13.903,53
	<u>127.404,68</u>	<u>77.181,72</u>
Raumkosten		
Miete, BK/HK-Vorauszahlungen	72.175,92	28.700
Reinigung, Abfallentsorgung	5.464,58	3.326,23
	<u>77.640,50</u>	<u>32.026,23</u>
Materialkosten		
Material, Werkzeuge, Verbrauchsmaterial	9.162,72	10.503,38
Reparaturen, Instandhaltung	62,74	156,14
	<u>9.225,46</u>	<u>10.659,52</u>
Projektkosten Flugsimulator		
Honorar- und Materialkosten	27.417,60	
Segelreise		
Fahrtkosten und Proviant	5.072,85	6.718,25

## Erträge und Aufwendungen

	Jahresabschluss 2018	Jan - Juli 2019
<b>Mittelverwendung</b>		
Verschiedene betriebliche Kosten		
Büromaterial, Telefon, Porto	992,53	655,27
Internet	526,24	222,04
Rechts- und Beratungskosten, Finanzbuchhaltung	7.008,46	2.211,97
Öffentlichkeitsarbeit	2.713,79	2.453,74
Fahrtkosten, Exkursionen	132,00	590,25
Nebenkosten Geldverkehr	278,96	69,18
Umbau / Instandsetzung Fliegerwerkstatt	914,70	
Sonstige Kosten	278,82	
	<u>12.845,50</u>	<u>6.202,45</u>
Versicherungen, Beiträge und Abgaben		
Verbrauchsabgaben und sonstige Beiträge	93,82	34,98
Versicherungen	2.830,02	2.269,86
Berufsgenossenschaft	857,49	
	<u>3.781,33</u>	<u>2.304,84</u>
Abschreibungen auf Sachanlagen	18.761,00	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	606,94	
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>282.755,86</b>	

# UNTERSTÜTZER

**Rolls-Royce** unterstützt die social return Stiftung seit 2015 mit personeller und materieller Hilfe.

Auf der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) überreichte uns Rolls-Royce einen Scheck über 10.000 Euro!



Auf dem Rolls-Royce Mitarbeiterfest organisierte das **WoMens' Network** eine Tombola und spendete den Erlös an die Fliegerwerkstatt!



Die **Daimler AG** unterstützte uns auch in diesem Jahr mit einem Sozialprojekteinsatz ihres Mercedes-Benz Vertriebssteams.

Die Firma **KRAUSS** ermöglichte einem unserer Jugendlichen eine Ausbildung, die er im Juni '19 erfolgreich abgeschlossen hat.

## highlights

# EHRENAMT

Besonderer Dank an unsere Ehrenamtlichen

**Günter Hujer**, seit 2015 mit persönlichem Einsatz und Projekten eine große Hilfe!

**Holger Litzenberg**, Projektmitarbeiter beim Bau des Flugsimulators und Flugtrainer für unsere Jugendlichen!

**Philipp Neuhaus**, unterstützt uns seit Jahren als Fachkraft für Arbeitssicherheit!

Helfende Hände, wann immer wir sie brauchen:

**Frederik** und **Nicole**



Acht Praktikanten zeigten im Schuljahr 2018/2019 vollen Einsatz: **Johanna, Mustaq, Abdullah, Shakir, Chabel, Philip, Noua** und **Paul**.

Die **Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin** ermöglichte uns durch ihre Mitfinanzierung den Bau des Flugsimulators.

Die **Pfefferwerk Stiftung** finanzierte uns fehlende Werkstatt-Ausrüstung.

Die **Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie** unterstützt unsere Schul-Kooperationen.

Herzlichen Dank an alle

# SPENDER

## Schuljahr 2018/2019

**378** Jugendliche

**51** Teilnehmer\*innen  
pro Woche

**25** Nationen

**14** Projekte mit  
Außenwirkung

**81** Gäste

## Wir gratulieren

**3 Schüler der Praxisklasse** haben einen Ausbildungsplatz bekommen.

**Hadi** hat seinen unbefristeten Aufenthaltsstatus bekommen, seine Ausbildung abgeschlossen und sein Studium begonnen.

**Anamul** hat seinen unbefristeten Aufenthaltsstatus bekommen, seinen MSA geschafft und eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration begonnen.

**5 Teilnehmer\*innen aus Willkommens-/BQL-Klassen** haben ihren MSA geschafft und machen nun selbständig an Volkshochschulen ihr Fachabitur.

**Umut ist Spitzenreiter mit 114 Teilnehmertagen.**



## Kontakt

social return Stiftung  
Cornelia Dimas  
kontakt@socialreturn.de  
Tel. +49 30 31804889

Fliegerwerkstatt  
Mathias Link  
mathias.link@socialreturn.de  
Tel. +49 30 69567888

[www.fliegerwerkstatt.berlin](http://www.fliegerwerkstatt.berlin)

## Impressum

Herausgegeben von der  
social return Stiftung gGmbH

### Verantwortlich

Cornelia Dimas, Geschäftsführung

### Text und Fotos

Mathias Link, Dirk Dreissen, Cornelia Dimas

### Gestaltung

Charlotte Dimas

### Copyright

social return Stiftung gGmbH  
Alle Rechte vorbehalten

social return Stiftung gGmbH  
Mommсенstraße 57  
10629 Berlin  
Tel. +40 30 31804889

[www.socialreturn.de](http://www.socialreturn.de)

**social  
return  
Stiftung**

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft · BIC: BFSWDE33BER · IBAN: DE95 1002 0500 0001 2060 00